

# GOTT HOER . . . . .

von

ELSE LASKER SCHÜLER

*Um meine Augen zieht die Nacht sich  
Wie ein Ring zusammen.  
Mein Puls verwandelte das Blut in Flammen  
Und doch war alles grau und kalt um mich.*

*O Gott und bei lebendigem Tage  
Träum ich vom Tod.  
Im Wasser trink ich ihn und würge ihn im Brot.  
Für meine Traurigkeit fehlt jedes Maß auf deiner Waage.*

*Gott hör, in deiner blauen Lieblingsfarbe,  
sang ich das Lied von deines Himmels Dach.  
Und wurde doch für deinen ewigen Hauch zu wach.  
Mein Herz schämt sich vor dir fast seiner tauben Narbe.*

*Wo ende ich — o Gott! Denn in die Sterne,  
Auch in den Mond sah ich in alle deiner Früchte Thal.  
Der rote Wein wird schon in seiner Beere schaal  
und überall die Bitterniß in jedem Kerne.*

Aus *Teben*, Gedichte und Lithographien 1923  
Querschnitt - Verlag.

